

Pressemitteilung

Beste digitale Infrastruktur für Wölfersheim: GVG Glasfaser treibt Glasfaserausbau wieder verstärkt voran

- **Wiederaufnahme der Baumaßnahmen im Laufe des Frühjahrs geplant**
- **Bereits etwa 45 Prozent des Gesamtprojekts fertiggestellt – insgesamt werden 51 Kilometer Glasfasertrasse gebaut**
- **Großteil der Ausbaurbeiten soll bis Ende des Jahres abgeschlossen werden**

24.02.2025, Kiel/Wölfersheim. Der Glasfaserausbau im hessischen Wölfersheim nimmt wieder Fahrt auf. In der Gemeinde im Wetteraukreis soll der FTTH-Ausbau (fibre to the home) im Laufe des Frühjahrs wieder gezielt hochgefahren und der Großteil der Ausbaurbeiten bis Ende des Jahres abgeschlossen werden. Dieses große und umfassende Projekt macht Wölfersheim – die digitale Infrastruktur betreffend – zu einer der führenden Regionen Deutschlands. Laut BREKO Marktanalyse 2024 verfügen in Deutschland nur knapp 23 Prozent aller Haushalte und Unternehmen über einen echten Glasfaseranschluss, der die Glasfaser bis in jede einzelne Wohn- oder Gewerbeeinheit bringt.

Umfangreiches privatwirtschaftliches Infrastrukturprojekt

Die GVG Glasfaser nimmt den Ausbau in Wölfersheim komplett eigenwirtschaftlich – also ohne Inanspruchnahme von Fördergeldern – vor. „Das Gesamtinvestitionsvolumen beläuft sich auf einen mittleren zweistelligen Millionenbetrag“, sagt Michael Hegemann, der seit November COO der GVG Glasfaser ist. Rund 45 Prozent der gesamten Baumaßnahmen wurde seit dem Baustart im Juli 2023 bereits abgeschlossen. Knapp 23 der insgesamt 51,4 Trassenkilometer sind fertiggestellt und die PoPs (Points of Presence), von denen aus die Glasfasern bis in die Straßen der Gemeinde gebracht werden, sind errichtet.

Herausforderungen und Perspektiven

Nachdem der Ausbau im Juli 2023 gestartet ist, haben die GVG Glasfaser insbesondere 2024 die Auswirkungen der Inflation, des weiterhin dramatischen Preisanstiegs im Tiefbau und die geänderte Zinsmarktpolitik getroffen. Das vergangene Jahr hat das Glasfaserunternehmen dafür genutzt, sich den geänderten und erschwerten Rahmenbedingungen anzupassen und sich wieder zukunftsicher aufzustellen.

„Wir mussten die Bauaktivitäten in unseren eigenwirtschaftlichen Projekten zwischenzeitlich zurückfahren und neu bewerten. Diese Prozesse haben Zeit und Energie gekostet, sind inzwischen aber erfolgreich umgesetzt“, sagt der GVG-COO – und betont: „Es stand nie zur Debatte, den Glasfaserausbau in Wölfersheim aufzugeben. Die Verzögerungen und die damit einhergehenden Unsicherheiten bedauern wir sehr, aber jetzt möchten wir gemeinsam mit der Gemeinde wieder nach vorne blicken.“

Aktuell führt die GVG Glasfaser finale Abstimmungsgespräche mit dem Generalunternehmer, der den Ausbau durchführt. „Nach erfolgreichem Abschluss steht dann die Wiederaufnahme der Arbeiten an – voraussichtlich im Laufe des Frühjahrs. Unser klares Ziel ist es, die wesentlichen Tiefbauarbeiten in diesem Jahr abzuschließen“, unterstreicht GVG-Geschäftsführer Michael Hegemann.

Durch die anstehenden Baumaßnahmen kann es punktuell vereinzelt zu Unannehmlichkeiten kommen. „Die Verlegung einer komplett neuen Infrastruktur – reiner Glasfaser – in einer ganzen Kommune ist ein großes Infrastrukturprojekt, das mit vielen Beteiligten koordiniert werden muss. Wir bemühen uns in Abstimmung mit

unserem Tiefbaupartner stets darum, eventuelle Einschränkungen so gering wie möglich zu halten und Wölfersheim schnellstmöglich an die digitale Zukunft anzuschließen.“

Was Kundinnen und Kunden wissen müssen

Bürgerinnen, Bürger und Gewerbebetriebe, die bereits einen *teranet*-Produktvertrag abgeschlossen haben, brauchen nichts weiter zu tun. Die bestehenden Verträge mit den derzeitigen Telekommunikationsanbietern brauchen weder selbstständig gekündigt noch verlängert zu werden. Für alle offenen Fragen steht ein Kontaktformular auf teranet.de zur Verfügung. Dort können auch bequem online Produktverträge abgeschlossen werden. Sobald die Bauarbeiten wieder hochgefahren werden, wird die GVG Glasfaser alle Interessierten zu einer Bau-Informationsveranstaltung einladen. Ebenso wird es wieder offene Beratungsangebote in der Gemeinde geben.

Über die Unternehmensgruppe GVG Glasfaser

Die GVG Glasfaser GmbH plant, baut und betreibt Glasfasernetze und versorgt Privathaushalte sowie Geschäftskunden mit reinen Glasfaseranschlüssen (FTTH). Anspruch des 2014 in Kiel gegründeten Unternehmens ist es, Kommunen im gesamten Bundesgebiet an die beste digitale Infrastruktur – reine Glasfaser – anzuschließen. Der Fokus liegt insbesondere auf der Verbesserung der Breitbandversorgung ländlicher Regionen. Die GVG Glasfaser agiert dabei einerseits als Partner von Kommunen und Zweckverbänden, andererseits auch sehr erfolgreich als FTTH-Spezialist im eigenwirtschaftlichen Ausbau. Mit ihrer regionalen Marke nordischnet und ihrer bundesweiten Marke *teranet* versorgt die GVG Privat- und Geschäftskundinnen und -kunden zuverlässig mit hochleistungsfähigem Internet, Telefonie sowie Fernsehen mit Bandbreiten von bis zu 1 GBit/s symmetrisch. Mittlerweile ist die GVG in über 260 Kommunen aktiv und hat mehr als 129.000 Kundenaufträge eingeholt. Damit ist sie einer der führenden deutschen Telekommunikationsanbieter in puncto echte Glasfaseranschlüsse.

Pressekontakt GVG Glasfaser

Ann-Kristin Küllmer
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0431 580 99 2 84
Mail: presse@gvg-glasfaser.de